

Leit-faden

Autor(en): **Borner, Walter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



100 Jahre mittex

In unserer heutigen, schnelllebigen Zeit sind einhundert Jahre eine sehr, sehr grosse Zeitspanne, in der Zeitrechnung unserer Erdkugel hingegen ist so ein Abschnitt zu vernachlässigen.

Tatsächlich hat sich aber die Welt – beurteilt aus unserem heutigen Gesichtsfeld – in den letzten hundert Jahren gewaltig verändert. Denken wir zurück an das Umfeld unserer Textilindustrie in der Gründerzeit, als die Heimarbeiter ihren Arbeitsplatz in die Fabrik wechselten. Oder denken wir an die Zeit um den Ersten Weltkrieg, als Sozialversicherungen, ausser vielleicht einer Krankenkasse, noch nicht existierten. Dann folgten die schlimmen Dreissigerjahre. Viele Textilbetriebe des 19. Jahrhunderts mussten aufgeben, d. h. es verschwanden die ersten Exponenten der Industrialisierung der Schweiz.

Mit der Abwertung des Schweizer Frankens 1935 ging es wieder aufwärts mit den Textilern. Nach dem Zweiten Weltkrieg folgten bis 1974 für die damaligen Vorstandsmitglieder und Redaktoren der mittex eher ruhige Zeiten, verglichen mit dem Existenzkampf von heute. Dann brachen die goldenen Achtzigerjahre für unsere Fachschrift an. Die vielen Stelleninserate und die Werbung für Textilmaschinen und Zubehör brachten Überschüsse in die Vereinskasse und erlaubten die Bildung von Reserven und den Ausbau der Redaktion.

Die Botschaft der mittex blieb aber immer unverändert: wir vermittelten Fachwissen und berichteten über die Schweizerische Textilschule, über Firmen und Weiterbildungsmöglichkeiten und natürlich über die Aktivitäten unserer Vereinigung.

Und heute, im Jubiläumsjahr der mittex zum 100. Geburtstag, stehen wir mitten in einer hartnäckigen, langandauernden Rezession der weltweiten Textil- und Textilmaschinenindustrie. Das über 50% geschrumpfte Inseratenvolumen zwingt uns die redaktionellen Aufwendungen zu reduzieren und die fachliche Berichterstattung einzuschränken. Für eine anspruchsvolle Fachzeitung ist das Zielpublikum in der Schweiz zu klein geworden. Unsere erfreuliche Öffnung für Mitglieder aus verschiedensten Textilsparten wie Bekleidung, Mode, Handel, Grossverteiler usw. hat die Ansprüche weit gestreut, so dass einzelne ausführliche Fachartikel immer weniger direkt interessierte Lesergruppen fanden.

Alles verändert sich, nichts bleibt wie es war, wir passen uns als Herausgeber der mittex den Veränderungen an und liefern unseren zahlreichen Mitgliedern diejenigen Informationen, welche sie von uns benötigen und welche wir finanziell verkraften können.

Walter Borner